01.06.2014

KOMMENTARE 1

WiWo-Top-Kanzleien

Die besten Anwälte für Patienten und Ärzte

von Claudia Tödtmann

Wer hilft Patienten, nach medizinischen Kunstfehlern Recht zu bekommen? Und welchen Anwälten vertrauen die Ärzte? Die WirtschaftsWoche hat die besten Anwälte für Patientenrecht und Arzthaftungsrecht gekürt.

Inhalt

S1 Die besten Anwälte für Patienten und Ärzte

S2 Top-Kanzleien für Arzthaftungsrecht

Drucken

Verschicken

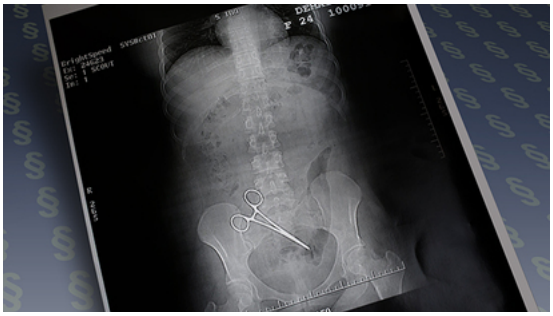
Artikel merken

Kommentieren

Empfehlen 39

Twittern 0

g+1 1



Behandlungsfehler passieren leider. Treffen sich Patient und Arzt vor Gericht, um über Schuld und Schadenersatz zu streiten, schlägt die Stunde hoch spezialisierter Anwälte

Quelle: dpa/Montage

Eigentlich wollte der 48-jährige Westfale nur eine Routine-Vorsorgeuntersuchung machen lassen, eine Darmspiegelung, wie sie etwa alle zehn Jahre empfohlen wird. Doch die Routineuntersuchung ging schief, der Chirurg perforierte ihm versehentlich seinen Darm, letzten Endes wurde der Mann durch die Folgen der Untersuchung berufsunfähig. Der Fehler des Chirurgen löste eine ganze Kette von Katastrophen aus: Wenige Tage nach der Spiegelung musste der Patient als Notfall operiert werden. Daraufhin bekam er, was öfter bei dieser Konstellation passiert, eine Bauchfellentzündung. Der Horror ging weiter: mehrere Operationen, danach Monate auf der Intensivstation. Am Ende bekam der Mann einen künstlichen Darmausgang und wurde zum Frührentner – mit 100 Prozent Behindertenquote.

Der Mann klagte gegen das Krankenhaus und gewann. Dass der Patient eine Einverständniserklärung auf einem Vordruck unterschrieben hatte, genügte dem Gericht nicht: Formulare und Merkblätter ersetzten kein Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Mangelhafte Aufklärung des Patienten ist ein häufig angesetzter Hebel für Schadensersatzklagen. Hätte der Patient einer Darmspiegelung zugestimmt, wenn er geahnt hätte, was passieren kann? Nein, urteilte das Oberlandesgericht Hamm und sprach dem Mann 220.000 Euro Schmerzensgeld zu (Aktenzeichen 26 U 85/12).

Gemessen an den gravierenden Folgen des Fehl-Eingriffs, scheint die gezahlte Summe nicht sonderlich hoch. „Patienten sind meist bitter enttäuscht, wenn sie Ärzte oder Kliniken auf Schmerzensgeld verklagen“, sagt Medizinrechtler Martin Stellpflug, Partner bei Dierks + Bohle in Berlin. Zwar sind auch hierzulande die pro Einzelfall gezahlten Schmerzensgeldsummen in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegen, in der Zahnmedizin haben sie sich binnen 15 Jahren sogar verdoppelt. Doch von hohen Millionenzahlungen wie in den USA sind sie noch weit entfernt. „Betroffene orientieren sich leider oft an TV-Serien über Kliniken und Law Firms und nicht an der deutschen Rechtsprechung aus einschlägigen Tabellen wie der Beck’schen Schmerzensgeldtabelle oder der vom ADAC“, sagt Bernd Schwarze, Medizinrechtler und Partner bei BLD Bach Langheid Dallmayr in Köln.

Claudia Tödtmann

Menschen der Wirtschaft

Autorenprofil

ZU DIESEM ARTIKEL

MEHR ZUM THEMA

Mehr Informationen und Anwälte vieler Fachgebiete unter wiwo.de/top-kanzleien

TOP-KANZLEI ARBEITSRECHT

WIWO-TOP-KANZLEIEN

Methodik und Jury

BILDER: WAS TUN IM

Sieben Top-Kanzleien für Patienten

Welchen Rechtsanwalt die Experten medizingeschädigten Patienten für Klagen empfehlen würden

Porträts: Bitte **klicken Sie auf den Namen** der Kanzlei oder des jeweiligen Anwalts, um mehr zu erfahren

Kanzlei	Besonders empfohlene Anwälte
Bürgle Schäfer (Frankfurt)	Dr. Michaela Bürgle
Britta Konradt (Berlin)	Dr. Britta Konradt
Makiol Lüken & Kollegen	Achim Makiol

WIRTSCHAFTSWOCHE INPUT

10:15 Uhr Bank Vontobel Europe AG
Attraktive Aktienanleihen

10:00 Uhr HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Nordex mit Umsatzsprung von 64 Prozent

09:24 Uhr RBS
CECE Index - Krise bietet auch Chancen

02.06.14 WGZ BANK
DAX-Check: Vor der großen Hürde

31.05.14 J.P.Morgan Asset Management
Starkes Wachstum in Tansania erwartet

FÜR DIE INHALTE SIND DIE EMITTENTEN VERANTWORTLICH

TOP-THEMEN

Aktien & Börse
Lebensversicherung
Recht
Die Anlagetipps der Woche
Steuern

DAS AKTUELLE HEFT

WirtschaftsWoche 23 vom 2.6.2014

Titelstory: Im Sog des billigen Geldes

Erhältlich im App Store

Inhalt Abo eMagazin iPad/iPhone

SCHLAGZEILEN RSS

10:31 Mietrecht Diese Urteile und Pflichten sollten Vermieter kennen

10:21 n-tv „Das iPhone ist definitiv zu klein“

10:13 n-tv Alles so schön günstig

10:11 Freizeit- und Modesparte Samsung Everland plant Börsengang

10:10 n-tv Lohnt sich die eigene Solaranlage?

alle Meldungen

DAX TECDAX DOW NASDAQ

Top Aktien

RWE	0,97%
E.ON	0,87%
FRESENIUS	0,41%
SAP	0,13%
BASF NA	0,07%

Flop Aktien

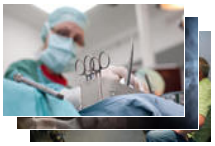
Commerzbank A	−1,96%
INFINEON	−1,44%
MERCK	−0,87%
CONTINENTAL	−0,75%
DT. BÖRSE	−0,70%

Alle Tops und Flops

Tops Aktienfonds

Danske Invest	1.073,19	48,19%
Waverton Euro	16,30	47,49%
LSF Asian Sol	71,55	46,47%
Meridio Fds -	102,05	45,29%
iShares MSCI	54,02	43,36%

STREITFALL?



STATISTIK ÜBER BEHANDLUNGSFEHLER

Patienten wehren sich gegen Ärzte-Pfusch

Meinecke & Meinecke	Dr. Boris Meinecke
Matthias Teichner	Matthias Teichner
Frank Teipel	Frank Teipel
Dr. Roland Uphoff	Dr. Roland Uphoff

Quelle: WiWo-Expertenpanel und Jury

Die andere große Kategorie der Streitfälle, bei denen Patienten vor Gericht gute Karten haben, sind Befunderhebungsfehler, vulgo: unterlassene Untersuchungen. So wurde ein Krankenhaus im westfälischen Dorsten verklagt, weil die Ärzte bei einer bewusstlosen Patientin nicht rechtzeitig einen Neurologen zur Beurteilung einer Computertomografie hinzuzogen. Deshalb sei ein massiver Hirnstamminfarkt unerkannt geblieben, infolgedessen die Patientin am Ende starb. 50.000 Euro Schmerzensgeld sollten ihre Kinder laut Urteil des Oberlandesgerichts Hamms bekommen (Aktenzeichen 3 U 122/12).

Weil Patienten inzwischen aufgeklärter und streitbarer sind, bekommen spezialisierte Anwälte seit Jahren mehr Arbeit. Hinzu kommt: Zwischen 1991 und 2012 ist die Zahl der Behandlungsfälle in deutschen Krankenhäusern um mehr als vier Millionen auf 18 Millionen Behandlungen im Jahr gestiegen, so die „Ärztezeitung". Gleichzeitig aber ist die Zahl der Klinikmitarbeiter um rund 90.000 gesunken, auf zuletzt 694.900. Mehr Behandlungen und weniger Mitarbeiter bedeuten mehr Zeitdruck und damit auch mehr Fehler.

„Der Bereich wächst und ist für Anwälte auch wirtschaftlich interessant", sagt Schwarze. Auseinandersetzungen zwischen Patienten und Kliniken oder Krankenkassen rechnen Anwälte nach der gesetzlichen Gebührenordnung ab. Nur in Ausnahmefällen werden Stundenhonorare zwischen 220 und 300 Euro fällig.

Seite 1: Die besten Anwälte für Patienten und Ärzte
Seite 2: Top-Kanzleien für Arzthaftungsrecht

Zurück 1 | 2 | Alles zeigen Weiter

Drucken Verschicken Artikel merken Kommentieren Artikel bewerten

Empfehlen 39 Twittern 0 g+1 1

© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Mehr zum Thema Recht

Teure Trennung
Wie das Eigenheim Scheidungspaare arm macht

Umstellungschaos
Tausende warten seit Monaten auf Kindergeldzahlung

Koalitionskreise
Koalition erwägt Kindergeld-Erhöhung erst 2016

Schlagworte: WiWo-Top-Kanzleien Krankenhäuser Medizinische Dienste Medizin Ärzte & Chirurgen Anwaltskanzleien Berufsfeld Recht und Juristische Dienstleistungen Kriminalität und Recht Rechtsgebiet Beruf-Rechtsanwalt Patientenschutz Rechtsanwälte Rangliste R + V Versicherung AG Ohlmann Axa Assicurazioni Generali Basler Securitas Allianz

Videoempfehlung

Video-News
BMW hängt Konkurrenz mit neuem M3 ab

Video-News
40 Jahre Blondie

n-tv
„In Russland gibt es jede Menge Schnäppchen"

Auch interessant

Euro-Krise
Spaniens nächste Pleitewelle

Interview zur Europawahl
"Der Euro richtet nur Zwietracht an"

Interne Querelen
AfD steht vor der Spaltung

Empfohlen von

Flops Aktienfonds

PEH Q-Goldmin	26,54	−33,95%
GR Dynamik OP	13,74	−31,06%
Istanbul Equi	81,97	−30,56%
Arsago Brazil	54,69	−27,95%
STABILITAS Go	19,03	−27,23%

Devisenkurse

EUR/USD

Name	Akt. Kurs
EUR/AUD SPOT RATE	1,4656 AUD
EUR/GBP SPOT	0,8115 GBP
EUR/RUB SPOT	47,6030 RUB
EUR/USD SPOT	1,3603 USD
EUR/JPY SPOT	139,2868 JPY

TOOLS

Tagesgeld-Rechner Festgeld-Rechner
Girokonto-Rechner Hypotheken-Rechner
Sparbrief-Rechner Währungsrechner
Autofinanzierung Rentenplaner
Brutto-Netto-Rechner

alle Tools

Jetzt per E-Mail abonnieren
Finanzen-Newsletter

Ein Muss für Anleger: Unser Finanzen-Newsletter bietet Aktuelles, Analysen, Hintergründe sowie Tipps und Tricks rund um die Themen Börse, Vorsorge, Vermögen, Steuern und Immobilien.

n-tv
„Das iPhone ist definitiv zu klein"
Apple hat auf seiner Entwicklerkonferenz enthüllt, dass das iOS-Betriebssystem offener wird. Hardwaretechnisch gab es aber nichts Neues. IT-Expertin Lisa Brack hält ein neues iPhone jedoch schon längst für überfällig.

weitere Videos

So viel Wohnraum gibt es für eine Million Euro
Sie wollen eine Million Euro ausgeben? In München bekommen Sie dafür gerade mal 174 Quadratmeter Haus, in Thüringen ein...

01.06.2014

ARTIKEL KOMMENTIEREN

Kanzlei Dr. Michaela Bürgle

Dr. Michaela Bürgle

Drucken
Verschicken
Artikel merken
Kommentieren

Empfehlen 0
Twittern 0
g+1 0

Dr. Michaela Bürgle, Anwältin für Patientenrecht
Quelle: Presse

ZU DIESEM ARTIKEL

WIWO-TOP-KANZLEIEN

Die besten Anwälte für Patienten und Ärzte

WIWO-TOP-KANZLEIEN

Methodik und Jury

Die Durchsetzung von Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüchen bei Behandlungsfehlern, die zivilrechtliche und strafrechtliche Arzthaftung sowie das Arztstrafrecht sind die Tätigkeitsschwerpunkte von Michaela Bürgle. Dazu arbeitet die Frankfurter Rechtsanwältin mit anerkannten unabhängigen Medizinern und Gutachtern aller Fachrichtungen zusammen, um mögliche Behandlungs- oder Kunstfehler medizinisch fundiert rekonstruieren und anschließend juristisch verfolgen zu können. Sie setzt sich in ihren Mandaten dafür ein, dass ärztliche Behandlungsfehler durch angemessene Schmerzensgelder und Entschädigungen ausgeglichen werden und es nicht nur bei einer symbolischen Wiedergutmachung bleibt.

Bürgle hat Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main, Heidelberg, Gießen und Genf studiert und auf dem Gebiet des Strafprozessrechts promoviert. Nach ihrer Zulassung als Rechtsanwältin 1996, war sie als freie Mitarbeiterin in verschiedenen namhaften, vorwiegend strafrechtlich orientierten Kanzleien tätig, seit 1998 ist sie selbständig. Sie ist Mitautorin des Anwaltshandbuchs Strafrecht (Dr. Otto Schmidt Verlag, 2002); Mitautorin des Fachbuchs „Die strafprozessualen Beweisverwertungsverbote“ (Boorberg Verlag, 2004) und publiziert in Fachzeitschriften. Zudem referiert sie an der Deutschen Richterakademie und für die Vereinigung hessischer Strafverteidiger.

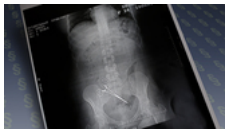
Zurück zum Hauptartikel

Drucken Verschicken Artikel merken Kommentieren Artikel bewerten

Empfehlen 0 Twittern 0 g+1 0

© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Mehr zum Thema Recht



WiWo-Top-Kanzleien
Die besten Anwälte für Patienten und Ärzte

Teure Trennung
Wie das Eigenheim Scheidungspaare arm macht

Umstellungschaos
Tausende warten seit Monaten auf Kindergeldzahlung

Schlagworte: WiWo Top-Kanzleien Rechtsgebiet Kriminalität und Recht Berufsfeld Recht und Juristische Dienstleistungen Buchkritik Literatur

WIRTSCHAFTSWOCHE INPUT

10:15 Uhr **Bank Vontobel Europe AG**
Attraktive Aktienanleihen

10:00 Uhr **HSBC Trinkaus & Burkhardt AG**
Nordex mit Umsatzsprung von 64 Prozent

09:24 Uhr **RBS**
CECE Index - Krise bietet auch Chancen

02.06.14 **WGZ BANK**
DAX-Check: Vor der großen Hürde

31.05.14 **J.P.Morgan Asset Management**
Starkes Wachstum in Tansania erwartet

FÜR DIE INHALTE SIND DIE EMITTENTEN VERANTWORTLICH

TOP-THEMEN

Aktien & Börse
Lebensversicherung
Recht
Die Anlagetipps der Woche
Steuern

DAS AKTUELLE HEFT

WirtschaftsWoche 23 vom 2.6.2014

Titelstory: Im Sog des billigen Geldes

Erhältlich im App Store

Inhalt Abo eMagazin iPad/iPhone

SCHLAGZEILEN

RSS

10:31
Mietrecht **Diese Urteile und Pflichten sollten Vermieter kennen**

10:21
n-tv **„Das iPhone ist definitiv zu klein“**

10:13
n-tv **Alles so schön günstig**

10:11
Freizeit- und Modesparte **Samsung Everland plant Börsengang**

10:10
n-tv **Lohnt sich die eigene Solaranlage?**

alle Meldungen

DAX TECDAX DOW NASDAQ

Top Aktien		Flop Aktien	
RWE	1,00%	Commerzbank A	−1,96%
E.ON	0,94%	INFINEON	−1,44%
FRESENIUS	0,46%	MERCK	−0,87%
SAP	0,13%	CONTINENTAL	−0,84%
BASF NA	0,05%	DT. BANK	−0,71%

Alle Tops und Flops

Tops Aktienfonds

Danske Invest	1.073,19	48,19%
Waverton Euro	16,30	47,49%
LSF Asian Sol	71,55	46,47%
Meridio Fds -	102,05	45,29%
iShares MSCI	54,02	43,36%